

Future Kids

Semesterarbeit - Werkzeug zur Unterstützung der Stundenplanerstellung

Marco Wettstein

2015-03-06

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Vorwort | 3 |
| 2 | Anforderungsanalyse | 4 |
| 2.1 | Ausgangslage | 4 |
| 2.2 | Stakeholder-Analyse | 4 |
| 2.2.1 | AOZ | 4 |
| 2.2.2 | Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) | 4 |
| 2.2.3 | Administration der AOZ | 4 |
| 2.2.4 | Mentoren | 5 |
| 2.2.5 | Schüler | 5 |
| 2.2.6 | Lehrpersonen | 5 |
| 2.3 | User Stories | 5 |
| 3 | Konzept | 7 |
| 4 | Umsetzung Prototyp | 8 |
| 5 | Testing | 9 |
| 6 | Fazit / Ausblick | 10 |
| A | Anhang | 11 |
| A.1 | Quellcode | 11 |
| A.2 | Quellenangaben | 11 |

1 Vorwort

2 Anforderungsanalyse

2.1 Ausgangslage

Future Kids ist ein gemeinnütziges Projekt, welches Primarschüler und -schülerinnen fördert, die bei der Bearbeitung ihrer schulischen Aufgaben zu Hause nur wenig Unterstützung erhalten. Future Kids stellt dabei jedem Kind einen Mentor oder eine Mentorin zur Seite, welches einmal pro Woche das Kind zu Hause unterstützt. In Freiwilligenarbeit wird eine Plattform für die Administrative Unterstützung von Future Kids entwickelt.

Die Plattform zum Projekt, welches Administratoren und Mentoren bei der Planung und Durchführung ihrer Aufgaben unterstützt wird unter anderem für das Planen und Zuweisen der Einsatzzeiten eingesetzt. Dies erfordert aber viel manuelle, aufwendige Arbeitsschritte.

In Zusammenarbeit mit der Administration, welche die Plattform nutzt, soll die Zuweisung der Mentoren zu den Schülern vereinfacht werden um den Administrativen Aufwand zu reduzieren. Dazu soll das bestehende Modul, welches für diese Planung zuständig ist, neu konzipiert werden.

2.2 Stakeholder-Analyse

2.2.1 AOZ

Die AOZ ist eine Non-Profit-Organisation, "welche Asylsuchende und Flüchtlinge im Rahmen der Sozialhilfe und Unterbringung" unterstützt. Sie bietet Deutschkurse und weitere Hilfsmittel an um Personen in den Arbeitsmarkt und in die Gesellschaft zu integrieren. Sie ist eine selbständige Anstalt der Stadt Zürich.¹

Die AOZ hat im Jahr 2010 das Projekt Future Kids ins Leben gerufen und ist Auftraggeberin der Arbeit.

2.2.2 Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG)

Die Pädagogischen Hochschule Thurgau hat die Plattform lizenziert und wird sie Mitte des Jahres 2015 einführen. Die PHTG kann die geplanten Erweiterungen ebenfalls übernehmen, sie wird aber in der Anforderungsanalyse dieser Arbeit aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt.

2.2.3 Administration der AOZ

Mitarbeiter der Administration der AOZ benutzen die Plattform für folgende Aktivitäten

- Erfassen und bearbeiten von Schülerprofilen
- Erfassen und bearbeiten von Mentoren
- Planung der Einsatzzeiten von Mentoren
- Zuweisung von Ersatzmentoren im Verhinderungsfall
- Kontrolle des Fortschrittes der Schüler (?)

Frau Beren Tuna ist Mitarbeiterin von AOZ und administriert die Future Kids Plattform. Sie ist die primäre Ansprechperson, nimmt die User-Stories ab (siehe Kapitel 2.3) und vertritt die Administration der Future Kids Plattform.

¹ Siehe Quellen ("AOZ Startseite"; "Über Die AOZ")

2.2.4 Mentoren

Mentoren sind Studierende verschiedener Fachrichtungen und unterstützen die Schulkinder im "Future Kids"-Proramm zu Hause bei ihren schulischen Aufgaben.

Sie werden für ihren Einsatz finanziell oder insbesondere durch Erhalten von ECTS-Punkten² vergütet.

Mentoren nutzen die Plattform zum Erfassung von Protokollen, die sie nach jedem Hausbesuch erstellen.

2.2.5 Schüler

Schüler im "Future-Kids"-Projekt erhalten einmal pro Woche Unterstützung durch die Mentoren. Sie benutzen die Plattform nicht selbst, haben aber ein Profil auf der "Future Kids"-Plattform.

2.2.6 Lehrpersonen

Die Lehrpersonen der zu unterstützenden Schüler benutzen aktuell die Plattform nicht, in Zukunft sollen sie aber den Fortschritt der Schüler direkt auf der Plattform überprüfen können.

2.3 User Stories

Die Anforderungen werden . . .

| | |
|----------------------------|--|
| Sc-001 : | Als Administrator möchte ich die verfügbaren Zeitfenster eines Mentors erfassen |
| <i>Story</i> | Jeder Mentor gibt die Zeitfenster an, an welchen er Schüler betreuen kann. linebreak Ein Zeitfenster hat einen Wochentag, sowie eine Start- und Endzeit. linebreak Diese Zeitfenster sollen auf dem System erfasst werden können. |
| <i>Akzeptanzkriterien:</i> | <input type="checkbox"/> Erfassbare Zeitfenster: von 13:00 bis 19:30 <input type="checkbox"/> Es können beliebig viele Zeitfenster erfasst werden <input type="checkbox"/> Erfassbare Tage: Montag - Freitag <input type="checkbox"/> Erfasste Zeitfenster können nicht kürzer als 2h sein. <input type="checkbox"/> Erfasste Zeitfenster können sich nicht überlappen. <input type="checkbox"/> Auswahl kann persistiert werden. |
| <i>Priorität</i> | normal |

| | |
|----------------------------|---|
| Sc-002 : | Als Administrator möchte ich die Zeitfenster eines Mentors sehen |
| <i>Story</i> | Es kann eingesehen werden, wann ein Mentor verfügbar ist. |
| <i>Akzeptanzkriterien:</i> | <input type="checkbox"/> Es werden alle erfassten Zeitfenster angezeigt |
| <i>Priorität</i> | normal |

²European Credit Transfer System, siehe ("ECTS - Wikipedia")

| | |
|----------------------------|---|
| Sc-003 : | Als Administrator möchte ich die Zeitfenster eines Schülers erfassen |
| <i>Story</i> | Jeder Schüler gibt an, an innerhalb welcher Zeitfenster er oder sie verfügbar ist. Ein Zeitfenster ist analog zur Story Sc-001 definiert. Ein Administrator soll diese Zeitfenster für einen Schüler speichern können. |
| <i>Akzeptanzkriterien:</i> | <input type="checkbox"/> Analog Story Sc-001 |
| <i>Priorität</i> | normal |

| | |
|----------------------------|--|
| Sc-004 : | Als Administrator möchte ich die Zeitfenster eines Schülers sehen |
| <i>Story</i> | Analog zu Sc-002 sollen die Zeitfenster eines Schülers eingesehen werden. |
| <i>Akzeptanzkriterien:</i> | <input type="checkbox"/> Analog Story Sc-002 |
| <i>Priorität</i> | normal |

3 Konzept

4 Umsetzung Prototyp

5 Testing

Akzeptanzkriterien Id vergeben und erfüllt / nicht erfüllt

■ oder automatisch testsuite

(Abnahmeprotokol)

6 Fazit / Ausblick

Statement vom Kunde

A Anhang

A.1 Quellcode

Quellcode der Arbeit:

(TODO)

A.2 Quellenangaben

Titelbild:

(TODO)

“AOZ Startseite.” <https://www.stadt-zuerich.ch/content/aoz/de/index.html>.

“ECTS - Wikipedia.” http://de.wikipedia.org/wiki/European_Credit_Transfer_System.

“Über Die AOZ.” <https://www.stadt-zuerich.ch/aoz/de/index/aoz.html>.